

Rechts rockt nicht!

Aufruf zur Unterstützung des Protests gegen das Neonazi-Musikfestival in Mattstedt

Am 25.08.2018 soll in der Ortschaft Mattstedt bei Apolda, keine 25 Kilometer von Jena entfernt eines der größten Rechtsrock-Festivals der deutschen Nachkriegsgeschichte stattfinden.

Unter dem Namen „Rock gegen Überfremdung, Grenzschutz jetzt!!!“ fanden die ersten beiden Auflagen im südthüringischen Themar und in Kirchheim statt. Unter anderem führte vielfältiger und kreativer zivilgesellschaftlicher Protest dazu, dass die extrem rechten Organisatoren nun auf ein anderes Gelände ausweichen müssen.

Der Kreis der Organisatoren setzt sich aus langjährigen, tief in der extrem rechten Szene verankerten Kadern zusammen. Es bestehen beste Verbindungen zur Thüringer NPD, zum Umfeld des ehemaligen „Thüringer Heimatschutzes“ und zu NSU-UnterstützerInnen, zu Freien Kameradschaften, zu den verurteilten Angreifern des Ballstädt-Prozesses, der extrem rechten Gruppierung „Turonen/Garde 20“ und damit auch zu aktiven neonazistischen Kampfgruppen unter dem Label „Combat 18“.

Musik dient im Kontext dieses Rechtsrockfestivals als Medium für rassistische, menschen- und demokratiefeindliche Ideologie, dient zum Austausch innerhalb der extrem rechten Szene und vereinfacht den Einstieg. Ausserdem ist sie finanzielle Einnahmequelle für Neonazis. Zeit einer solchen Veranstaltung den sprichwörtlichen Stecker zu ziehen.

Der Jenaer Runde Tisch für Demokratie ruft daher alle Jenaerinnen und Jenaer auf, sich gegen die menschen- und demokratieverachtende Ideologie einzusetzen und für die Werte einer solidarischen, freien und demokratischen Gesellschaft gleichwertiger Menschen einzutreten. Beteiligen Sie sich an den geplanten Protesten gegen das Neonazi-Musikfestival am 25.08.18 in Mattstedt und knüpfen sie damit an die in Jena erzielten Erfolge des zivilgesellschaftlichen Engagements gegen das frühere „Fest der Völker“ an.

Aktuelle Informationen zu den geplanten Protesten erhalten sie unter:

<https://www.facebook.com/wirfuermattstedt/> oder bei www.kokont-jena.de

Jena, 20.08.18, Runder Tisch für Demokratie